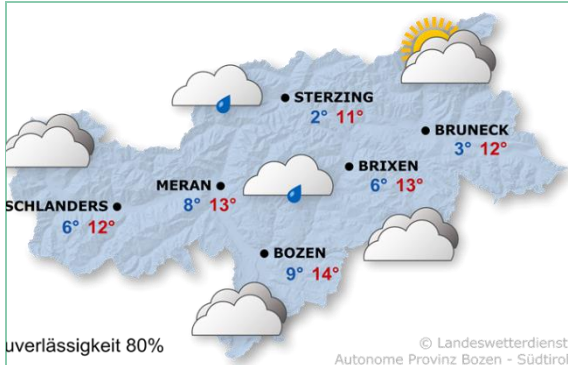


INSERE MORGENPOST 20.10.2025

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen einen guten Start in Ihre
Urlaubswoche



Eine feuchte Südwestströmung bestimmt das Wetter in Südtirol. Der Montag beginnt stark bewölkt, nur vereinzelt sind am Vormittag noch ein paar Sonnenstrahlen möglich. Im Tagesverlauf trübt es sich weiter ein und gegen Abend kann von Südwesten her leichter Regen fallen. Die Höchstwerte gehen etwas zurück und erreichen noch 11° bis 14°. Auch am Dienstag überwiegen die Wolken und vereinzelt kann es in der ersten Tageshälfte noch unergiebig regnen. Am Nachmittag sind im Vinschgau kurze Aufhellungen möglich. Der Mittwoch wird trotz vieler Wolken etwas freundlicher. Vor allem im Westen und über den großen Tälern kommt zeitweise die Sonne zum Vorschein. Am Donnerstag überwiegen die Wolken, die Sonne zeigt sich nur stellenweise. Am Abend sind mit einer Front vor allem in den nördlichen Landesteilen Regenschauer möglich. Für Freitag ist die Prognose noch unsicher. Wahrscheinlich stellt sich recht sonniges Wetter ein.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
			

Kloster Neustift

1142 wurde das Augustiner Chorherrenstift Neustift von Bischof Hartmann gegründet. Schon bald entwickelte es sich zu einem der bedeutendsten geistigen und kulturellen Zentren Tirols. Seine historische Wichtigkeit spiegelt sich auch im Bauensemble wider. Zu den architektonischen Schätzen des Stiftes zählen die romanische Engelsburg, der freskenverzierte gotische Kreuzgang und die barocke Stiftskirche. Einblicke in die sakrale Kunst und in die Klostergeschichte bieten die historische Pinakothek mit ihren spätmittelalterlichen Tafelbildern und die Stiftsbibliothek mit prachtvollen illuminierten Handschriften. Mühle, Wasserbauten und Weinkeller weisen hingegen auf die wirtschaftliche Bedeutung des Stiftes hin. Noch heute leiten die Augustiner Chorherren die Geschehnisse des Klosters und betreiben eine der ältesten noch aktiven Kellereien der Welt. Außerdem befindet sich rund um das Kloster Neustift das nördlichste Weinbaugebiet in Südtirol mit bekannten Weißweinen, wie Sylvaner, Müller-Thurgau und Kerner.

Dauerausstellung

Kunst- und Kulturgeschichte: Das ist es, was man im Augustiner Chorherrenstift Neustift hautnah erleben kann. So sind im Museum wertvolle Kunstwerke, Bücher und wissenschaftliche Instrumente aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit zu bewundern. Der Rundgang durchs Stift führt aber auch durch neun Jahrhunderte Baukunst: von der romanisch- gotischen Kirche mit ihrer prachtvollen barocken Ausstattung über den gotischen Kreuzgang mit seinen Fresken bis hin zum festlichen Bibliothekssaal mit seinen Rokoko-Stuckaturen.

HEUT AM ABEND AB HALB SIEBEN

Salat vom Büffet

Rohschinken mit Melone*

Spaghetti bologneser Art

Geschmortes Lammnüsschen oder gratinierte Spinatpalatschinken*

Griessschaumcreme

Wiesel's Weinempfehlung: Merlot Siebeneich, Kellerei Schreckbichl, 30,00 Euro

*Für Unverträglichkeiten wenden Sie sich an die
Mitarbeiter

Witz des Tages

Thomas und Michaela sind beide 55 Jahre alt und seit 20 Jahren verheiratet. Eines schönen Tages gehen beide im Wald spazieren und treffen dort eine magische Fee. Die magische Fee sagt zu den Beiden: „Ihr seid schon so lange verheiratet; ich gewähre jedem von euch einen Herzenswunsch.“ Die Frau ist überglücklich. Sie wünscht sich sofort eine Reise für beide auf die Bahamas. Die Fee: „Kein Problem.“ Puff – Hält die Frau zwei Flugtickets und ein Hotelgutschein für die Bahamas in der Hand. Der Mann sagt: „Wow, so eine Chance lass ich mir nicht entgehen. Tut mir leid Lieblich, aber ich wünsche mir eine Frau, die 30 Jahre jünger ist.“ Die Fee: „Wäre das nicht ein bisschen gemein? Bist du sicher?“ Der Mann: „Ja, ganz sicher!“ Auf einmal macht es Puff und der Mann ist 30 Jahre älter.



Die Wehrburg in Rodeneck

Die Wehrburg, hoch über der Rienzschlucht in Rodeneck gelegen, besticht durch seine kraftvolle Schönheit. Die Burg liegt zwischen Schabs und Mühlbach, in der Gemeinde Rodeneck, auf einer schmalen Felsnase, die steil zur Rienzschlucht abfällt. Schloss Rodeneck zählt zu den stärksten und größten Wehrburgen ihrer Zeit im Landes und Sie werden staunen: hier werden Sie von seiner mächtigen Position und zahlreichen Räumen und Kellern verwundert bleiben! Friedrich I von Rodank errichtete die Burg im Jahre 1140. Die Herren von Rodank waren ein bedeutendes Ministerialengeschlecht und somit blieb bis zum Aussterben dieser Familie das Schloss auch in dessen Besitz (ca. 1300). Daraufhin blieb die Burganlage für fast 200 Jahre unter landesfürstlicher Verwaltung, bis es im Jahr 1491 an die Grafen von Wolkenstein-Rodenegg überging. Im 16. Jahrhundert wurde das Schloss von der Familie des bekannten Minnesängers Oswald von Wolkenstein vergrößert und zu einem prächtigen Ansitz umgebaut. Noch heute sind die Nachkommen dieser Familie im Besitz des Schlosses. Ein Teil von Schloss Rodeneck ist heute sogar noch bewohnt. Im Inneren des antiken Mauern befindet sich ein Museum und großteils der Möbel in den Ausstellungsräumen sind Stücke aus der Zeit der Spätrenaissance. Einmalig und größter Aufmerksamkeit bedacht sind jedoch die berühmten Iwein-Fresken, welche erst im Jahre 1972 entdeckt und daraufhin freigelegt wurden. Dieser Freskenzyklus zum Iwein-Epos von Hartmann von Aue stellt die älteste profane Wandmalerei im deutschsprachigen Raum dar. Wahrscheinlich entstanden diese zwischen 1200 und 1220. Die 11 Bilder, welche sich in der Trinkstube des Schlosses befinden, erzählen die Sage des Iwein, einer der zwölf Ritter der Tafelrunde am Hofe König Artus. Öffnungszeiten: > Öffnungszeiten: 01. Mai - 15. Oktober > Führungen: 11 Uhr, 15 Uhr sowie von 15. Juli bis 31. Oktober